Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

2. Februar 1878.

Nr. 5.

Erscheint in wöchenklichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Kelbubung ber V. Armee-Division. (Fortsehung.) — Die Neutralität und Wehrkraft der Schweiz. (Kortschung.) — Der Reiegsschauplah. — Bersuch einer Schießtheorie für schweizerische Offiziere der Infanterie und Cavallerie. — Eidgenoffens schaltet Restund ber Baffen-Inspectionen der IV. Division. V. Armeebivision. Zu Gunften der Hinterlaffenen. Ein Pretest der Militärsanität. Schaffbausen: Internationale Berbandteffiaderit. St. Gallen: Die Winkeltschiffung des Kantons. Graubunden: Die Gebirgsbatterie. Société des Officiers de la Consédération Aussen. Versammlung des fantonalebernischen Offiziersvereins, Sonntag den 20. Januar 1877 im Großrathssaal in Bern. (Fortschung.)

Die Feldübung der V. Armee-Divifion

vom 16.—22. September 1877 unter Commando bes Oberst-Divisionars E. Rothpletz.

(Fortfegung.)

Die Generalibee.

Die Generalibee, b. h. bie Grundlage für bie Operationen ber Oft- und Westbivision, auf ber sich bie Uebungen bis zum Schluß im Zusammen- hange entwickeln sollen, lautet:

Gine Westarmee ist, in der Nichtung nach Bern, im Vorgehen vom Jura gegen die Aare, hinter welcher sich die Ostarmee zum Vormarsch conscentrirt.

Eine betachirte Division, die Westbivision, ist am 16. September Abends, nachdem sie sich bes Hauensteins und ber Aare-Uebergange bei Olten bemächtigt hatte, bis Aarau vorgedrungen.

Eine Ostbivision hat sich hinter ber Bünz rasch vereinigt.

Stellung ber beiden Divisionen am 16. September Abends.

a. Der Oftbivision.

Die zur Sicherung bes hinter ber Bunz kantonnirenden Gros bezogene Vorpostenstellung erstreckte sich von ber Nare bei Wilbegg über die Höhe öftlich ber Na längs ber westlichen Lisière bes Lindwaldes, lief ber hinteren Römerstraße entlang, solgte ber westlichen Lisière bes Vorses Hendschikon und fand auf der Höhe südlich des Vorses Vottikon ihren Abschluß.

Die Besetzung bieser Linie erfolgte — mit Nüdssicht auf die für ben Vormarsch bes folgenden Tages besohlene Formation ber Division — vom linken Flügel (Höhe süblich Dottikon) bis Niebersenz gegensüber (westliche Lisière bes Lindwaldes) burch 4 Compagnien bes 19. Regiments, beren Replis, 2 Comp

pagnien bes 55. Bataillons in Mörikon und 2 Compagnien bes 56. Bataillons in hendschikon standen. Die Borhut-Reserve, das 57. Bataillon, und die Batterie 25 war in Othmarsingen aufgestellt. Die Sicherung ber linken Flanke übernahmen die beiden in hendschikon stehenden Schwadronen 14 und 15. Die der Borhut zugetheilte Sappeurcompagnie kanstonnirte in Mörikon, und die Ambulance 21 und die Munitionsstaffel waren in Othmarsingen untergebracht.

Die Sicherung bes rechten Flügels ber Vorpostensstellung lag bem aus bem Schützenbataillon und ber Batterie 29 formirten rechten Seitenbetaches ment ob. Die 1. Compagnie bezog die Vorposten von der Lisière bes Lindwalbes bis an das Aaresuser und stützte sich auf die in Wilbegg stehende 2. und 3. Compagnie, während die 4. Compagnie von Holderbank aus das linke Naresuser zu beobsachten hatte. Die Batterie 29 lag weiter zurück in Birrenlauf.

Das Gros ber Division kantonnirte, wie folgt:

20. Inf.-Regiment in Braunegg, Birr, Lupfig.

IX. Infanterie-Brigade:

17. Inf.-Regiment in Birrhard, Bubliton, Wohlen- idmil.

18. Inf. Regiment in Mellingen, Tagerig.

V. Artillerie=Brigabe :

Batterie 28 in Dottiton,

Batterie 26 in Mellingen,

Batterie 27 in Wohlenschmyl.

Genie Bataillon 5:

Pontonnier: Compagnie in Brugg, Bionnier=Compagnie in Hausen.

Feldlazareth in Müllingen.

Divisionspart und Berwaltungscompagnie in Bruag.

Der Befehl für ben 17. September besagte : Feind=